



## Pressemitteilung

2. September 2016

# Amtliche Geobasisdaten der AdV sind unverzichtbare Grundlage für Entscheidungsträger

Die INTERGEO<sup>®</sup>, weltweit führende Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, öffnet vom 11. bis 13. Oktober 2016 in Hamburg ihre Pforten. Verlässliche Geoinformationen sind aus dem heutigen Verwaltungshandeln nicht mehr wegzudenken und stellen eine unverzichtbare Grundlage für die nachhaltige Entwicklung und zum Katastrophenschutz weltweit dar, wie die im August zu Ende gegangene sechste Konferenz des Geoinformations-Expertenkomitees der Vereinten Nationen (UN-GGIM) betont hat.

Die Geobasisdaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Auch in Hamburg wird daher der Stand der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein (Halle A2, Stand C2.071).

Auf dem Gemeinschaftsstand der AdV informieren in diesem Jahr die Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern über Neuigkeiten aus der Welt der amtlichen Geobasisdaten. **Hamburg** präsentiert sein Masterportal zur komfortablen Erstellung von Web-Anwendungen für Geodaten (die Webapp kann unter der „MIT-Lizenz“ uneingeschränkt genutzt und weitergegeben werden) sowie sein Metadatenportal MetaVer (MetadatenVerbund), das als Internet-Suchmaschine für Geoinformationen als gemeinsames Projekt der Länder Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt betrieben wird. Darüber hinaus wird die Langzeitspeicherung von Geodaten thematisiert.

**Mecklenburg-Vorpommern** führt in die reichhaltige Welt von 3D-Geobasisdaten ein. Die 3D-Gebäudemodelle M-V liegen in den Detailstufen LoD1 und LoD2 flächendeckend vor und werden über das Geoportal M-V bereitgestellt. Bildbasierte Oberflächenmodelle (bDOM) entstehen automatisiert als 3D-Punktwolken aus Pixelpaaren orientierter Luftbildpaare. bDOM-Datensätze vereinen eine hohe geometrische 3D-Auflösung mit Texturinformationen aus den originären Luftbildern und sind optimal für Visualisierungen. Für M-V liegt ein flächendeckender Datenbestand mit einer geometrischen Auflösung der Erdoberfläche von 0,1 bis 0,4 m vor. Reduziert auf die Ebene können aus den bDOM-Daten True Orthophotos generiert werden.

**Schleswig-Holstein** zeigt den DigitalenAtlasNord als zentrale Präsentationskomponente verschiedener digitaler Geodaten mit der Möglichkeit der Auswertung von Geodaten. Präsentiert werden ferner die Vorteile von 3D-Punktwolken in der Flurbereinigungsvermessung: Der Einsatz von Laserscans in der Flurbereinigungsvermessung ermöglicht eine Effektivitätssteigerung bei der Auswertung von sichtbaren Grenzen. Eine Vielzahl weiterer Themen rund um digitale Geodaten runden das Angebot von Schleswig-Holstein ab.

Auch dieses Jahr sind auf dem Stand der AdV die drei zentralen Stellen der AdV (Zentrale Stelle SAPOS, Zentrale Stelle Geotopographie und Zentrale Stelle Hauskoordinaten und Hausumringe) präsent und informieren über „Geobasisdaten aus einer Hand“; hier erfahren Sie auch Details über den neuen Höhenbezug in Deutschland und der automatisierten Generalisierung von ATKIS-Daten.